Ganzheitliche Grundlagenforschung Wiesbaden

Bernd Bruns
Rudolf-Vogt-Straße 11
66187 Wiesbaden
Tel.: 0611 / 84 31 01
Fax : 0611 / 9 81 27 20

Prüfbericht

Testung des Trinkwasseraufbereitungsgerätes - „PROaqua 4200 D" aus dem Hause „PROVITEC" - nach unseren neuen - und nach Standard-Methoden

Vorbemerkung:

Es ist schon eine wahre Pionierleistung des Herstellers, ein Wasserfiltergerät so zu entwickeln, dass man alle gängigen und bekannten Wasseraufbereitungssysteme darin unterbringen kann. Alles funktioniert nach einem ausgeklügelten Baukastensystem.
Der Umgang mit dem PROaqua 4200 D stellt für den Laien in der Praxis auch kein Problem dar.

Prüfungen:

In unserem ganzheitlichen Grundlagenforschungslabor haben wir auch den Trinkwasserfilter PROaqua 4200 D auf Feinstofflichkeit nach unserer neuen **W**asser**R**eife**M**ethode untersucht. Dabei konnten wir Erstaunliches feststellen:
Im Trinkwasserfiltergerät PROaqua 4200 D werden verschiedene Filterstoffe und –techniken so zu einer Einheit kombiniert (lt. Angaben des Herstellers), dass wir eine Verbesserung der Informationswerte aufzeigen konnten.
Zusätzlich bietet PROVITEC eine Leerkartusche zur Aufnahme energetisierbarer Stoffe an. Damit kann der Verwender selbst die Energetisierung durch auf ihn abgestimmte Informationsträger noch weiter erhöhen.

Bei unseren Prüfungen gingen wir von Regenwasser aus, das ohnehin schon eine mittelstarke, natürliche Energie aufweist. Nachdem das Regenwasser durch das PROVITEC-Filtersystem PROaqua 4200 D gelaufen war, hatte sich sein Informationsgehalt deutlich erhöht. Während wir bei Regenwasser nur Strukturen von Moosblumen und Schneekristallen haben, konnten wir bei dem mit dem PROaqua 4200 gefilterten Regenwasser Strukturen feststellen, die Blättern und Blüten ähnlich sehen.

Da uns kaum ein Hersteller bekannt ist, der mit seinen Filtergeräten eine solche Energetisierung erreicht, ist es schon wirklich sehr beachtlich, dass es die offensichtlich komplexe Anordnung mehrerer Filtersysteme in einem Gerät schafft, eine derartige gute Energetisierung zu ermöglichen.

Diese gute Trinkwasserqualität können wir auch hinsichtlich seiner „Feinstofflichkeit" bescheinigen. Nach unserer neuen „WRM" ist es möglich festzustellen, inwieweit ein Wasserenergetisator in der Lage ist, schon energiereiches Wasser weiter „aufzuschwingen".

Wir beziehen uns hierbei auf eine erweiterte Prüfmethode nach „Hagalis", wobei wir dann allerdings von „lebendigem Wasser" ausgehen und nicht von der „Spagyrik".

Wir brauchen für unsere Methode eine besondere „Startersubstanz, die es ermöglicht, entsprechende bildliche Darstellungen einzuleiten. Unsere Prüfverfahren zeigen viele Erkenntnismerkmale, die auch bei „Emoto" eine große Rolle spielen.

So sind z.B. hochenergetisch starke Schwingungen wesentlich schwerer zu erfassen, wenn es sich um eine künstliche WRM (Wasser-Reife-Methode) handelt.
Die in der Natur vorkommenden Strukturen zeigen sich als wesentlich stabiler und können auch noch nach langer Lagerung im Wasser nachempfunden werden. Wenn nicht Glas als Aufbewahrungsbehältnis gewählt wird (günstigste Schwingung wegen Si), bilden sich die Reife-Strukturen wieder sehr stark zurück und können sogar den nicht energetisierten Zustand (Leitungswasser) wieder annehmen.
Mit „PROVITEC" wird eine positive, rechtsdrehende Schwingung erreicht. Diese mit Regenwasser, nicht mit Leitungswasser zusammengebracht, liefert eine weitere Verbesserung feinstofflicher Wasserqualität. Bei Leitungswasser lässt sich die Wertung übertragen.
Um einen Überblick über die Entwicklung von solchen Strukturen zu gewinnen, zeigen wir in mehren Abbildungen im Anhang faszinierende Eindrücke in Form und Farbe.

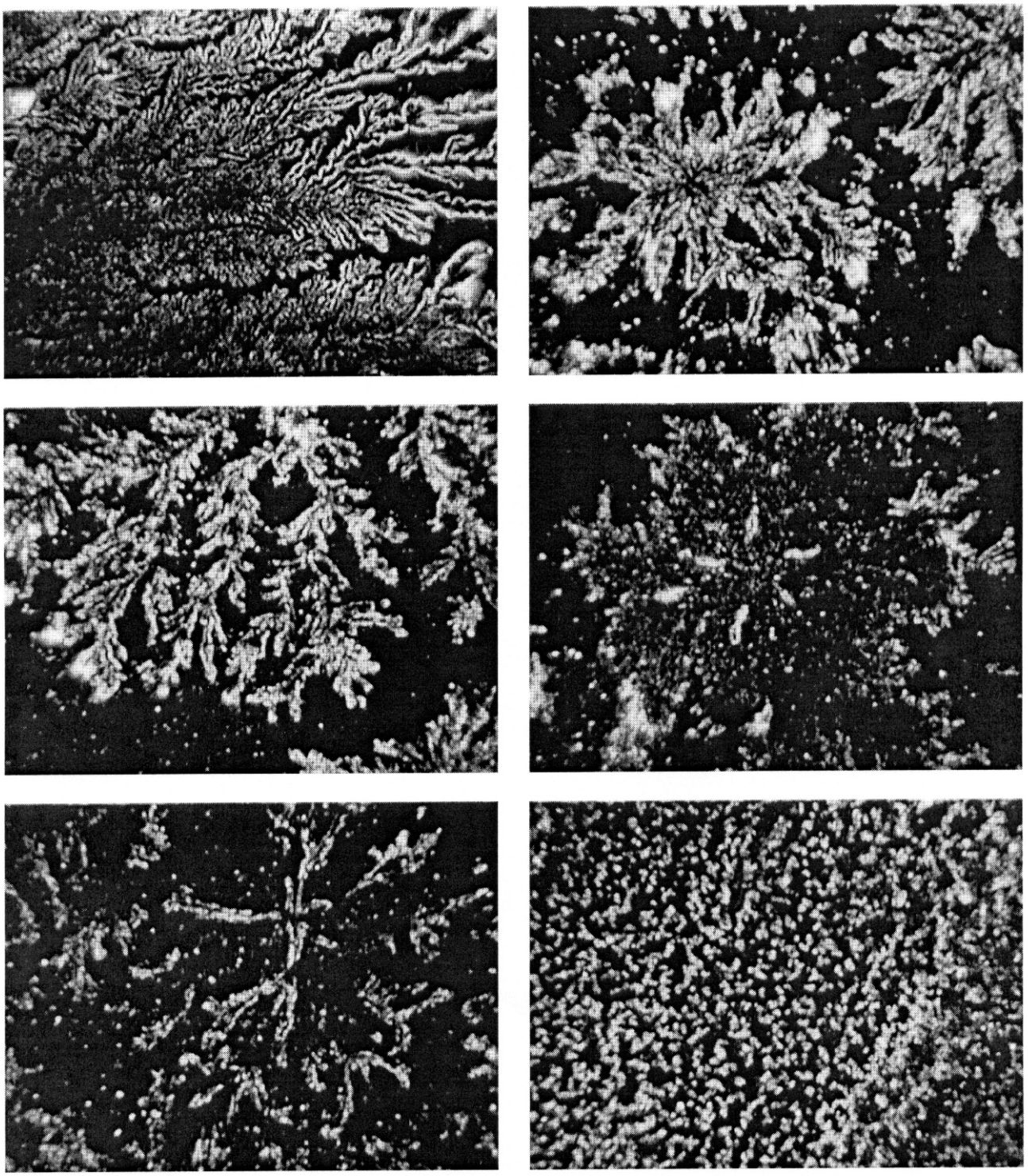
Schlussbetrachtung:

Wie schon eingangs erwähnt, sind wir begeistert über die Vielseitigkeit der Filtermöglichkeiten, die im PROaqua 4200 D eingebaut werden können.

Mit unserer neuen feinstofflichen Prüfmethode konnten wir auch beweisen, dass es sich von dem von PROVITEC entwickeltem Wasserfiltergerät um eine sehr ausgereifte Entwicklung handeln muss.

Wiesbaden, 15. April 2005

PROVITEC - Regenwasser-Strukturen



An Schönheit kaum noch zu überbieten !
Pflanzenbilder farblich-leuchtend, in ihren filigranartigen, feinst-durchgezeichneten Strukturen (Fraktale) demonstieren dem Betrachter eine Augenweide.

Hier handelt es sich um Regenwasser, welches durch den Trinkwasserfilter PROaqua 4200 D der Firma PROVITEC zu einwandfreiem Trinkwasser aufbereitete wurde. Das aufbereitete Regenwasser wurde nicht “nachenergetisiert” und vermittelt trotzdem diese schönen Bildeindrücke.